



Die Kunst des Sackpfeifen-Spielens

Die Musik vor 40 000 Jahren, wie hat sich die wohl angehört? Einen Eindruck davon konnten sich die knapp 200 Zuhörer am Donnerstag in der Blaubeurer Stadtkirche verschaffen. Beim

Konzert „Heimatklänge“ im Rahmen des Sackpfeifen-Festivals des Schwäbischen Albvereins spielten 13 Ensembles aus ganz Europa – von Galizien über Georgien und Kroatien (im Foto)

bis Litauen – ihre traditionelle Volksmusik. Sackpfeifen waren bei fast allen Gruppen dabei, aber auch viele Knochenflöten, wie sie in den Steinzeithöhlen in der Region gefunden wurden.

Die Flöten gaben mal hohe, sphärisch anmutende Klänge oder welche in tieferen Lagen von sich – und verschafften einen Eindruck uralter Musik. Foto: Margot Autenrieth-Kronenthaler